

# Inhalt

## Einleitung

a) Die 13 Kolonien . . . . .	2
b) Die größeren religiösen Gruppen . . . . .	3
c) Der neuengländische Puritanismus . . . . .	6
d) Das „Great Awakening“ in Neu England . . . . .	9
e) Lehrlingsausbildung, Colleges, Elementar- und Sekundar- schulen, Erziehung „Farbiger“	
1. Lehrlingsausbildung . . . . .	11
2. Colleges . . . . .	12
3. Elementar- und Sekundarschulen	
3 a) In Neu England . . . . .	14
3 b) In den südlichen Kolonien . . . . .	15
3 c) In den mittleren Kolonien . . . . .	17
4. Das Entstehen der „Academies“ . . . . .	17
5. Die Erziehung „Farbiger“ . . . . .	18

## Abschnitt I. Die Erziehung des prädestinierten Menschen im neuengländischen Puri- tanismus

### Kapitel 1. Das Negieren des „Kindseins“

a) Die „Fünf Punkte des Calvinismus“ . . . . .	20
b) Die Prädestination des Menschen . . . . .	21
c) Kinder unterscheiden sich nur äußerlich von Erwachsenen . . . . .	21
d) Kinder verhalten sich wie kleine Erwachsene . . . . .	23
e) Zur Allgemeingültigkeit dieser Berichte . . . . .	25
f) Die Unerziehbarkeit des prädestinierten Menschen . . . . .	27

### Kapitel 2. Die Erziehbarkeit des prädestinierten Menschen bei Jonathan Edwards

a) Edwards' Lehre von den „affections“ . . . . .	29
b) Edwards' Willenslehre . . . . .	31

c) Edwards' Lehre von der „totalen Verderbtheit“ der menschlichen Natur . . . . .	32
d) Edwards' Lehre von der „mystischen Individualität“ . . . . .	33
e) Die Erziehbarkeit des prädestinierten Menschen . . . . .	34

### Kapitel 3. Die Erziehung des vernünftigen und prädestinierten Menschen

a) Der Elisabethanische Hintergrund der Neu England-Puritaner . . . . .	36
b) Die Vorstellung von der Vernünftigkeit des Menschen im prädestinationsgläubigen neuengländischen Puritanismus . . . . .	38
c) Die Erziehung des vernünftigen und prädestinierten Menschen	
1. Vernunft und Prädestination . . . . .	39
2. Die Notwendigkeit der Vervollkommnung der autonomen Vernunft des erretteten Menschen	
2 a) Ein Lehrplan des Harvard-Colleges . . . . .	40
2 b) Das „advancement of learning“ . . . . .	41
3. Die Erziehung des erretteten Menschen . . . . .	44
4. Die Ziele der Erziehung bei Cotton Mather . . . . .	45
5. Die Erziehung „Farbiger“ . . . . .	48

## Abschnitt II. Die Erziehung des vernünftigen Menschen im neuengländischen Puritanismus

### Kapitel 1. Zum philosophischen, theologischen und soziologischen Hintergrund jenes Denkens im neuengländischen Puritanismus, in dem die Prädestination des Menschen gegenüber seiner Vernünftigkeit völlig zurücktritt

a) Die am Harvard-College vertretenen erkenntnistheoretischen Prinzipien . . . . .	50
b) Die im neuengländischen Puritanismus zu Beginn des 18. Jahrhunderts zunehmend bekannter werdenden Gedanken bestimmter englischer Theologen und Philosophen . . . . .	54
c) Die Betonung der Vernünftigkeit des Menschen im „Great Awakening“ gegen dort vertretene „enthusiastische“ Vorstellungen vom Menschen . . . . .	55

d) Wirtschaftliches Wachstum und soziale Spannungen in den Kolonien . . . . .	56
---	----

## Kapitel 2. Die Erziehung des freien und demokratischen Menschen bei John Wise

a) Der freie Mensch	
1. Das primäre Privileg des Menschen . . . . .	58
2. Das zweite Privileg des Menschen . . . . .	59
3. Das dritte Privileg des Menschen . . . . .	59
b) Der demokratische Mensch . . . . .	60
c) Die Erziehung des freien und demokratischen Menschen	
1. Die Notwendigkeit der Vervollkommnung der Vernunft . . . . .	61
2. Die Vervollkommnung der Vernunft	
2 a) Die Vervollkommnung der „wahren“ Freiheit . . . . .	62
2 b) Die Vervollkommnung der Gleichwertigkeit . . . . .	62
2 c) Die Vervollkommnung zum demokratischen Staatsbürger . . . . .	63
2 d) Die Vervollkommnung der moralischen Tugenden . . . . .	63
3. Erziehung als Hilfe zur Vervollkommnung der Vernunft . . . . .	63
4. Die Ziele der Erziehung . . . . .	64

## Kapitel 3. Die Erziehung des autonomen Menschen bei Charles Chauncy

a) Die Autonomie des Menschen . . . . .	67
b) Die Erziehung des autonomen Menschen	
1. Die Notwendigkeit der Vervollkommnung der intellektuellen und moralischen Kräfte . . . . .	70
2. Erziehung als Hilfe zur Vervollkommnung der intellektuellen und moralischen Kräfte . . . . .	70
3. Die Ziele der Erziehung . . . . .	70

## Abschnitt III. Die Erziehung des Menschen bei Samuel Johnson und Benjamin Franklin

### Kapitel 1. Die Erziehung des Menschen bei Samuel Johnson

a) Gründe für Johnsons Auflehnung gegen den neuengländischen Puritanismus . . . . .	72
b) Johnsons Vorstellung vom Menschen . . . . .	73

c) Johnson über den Heranwachsenden und die Vermittlung von Wissen an ihn . . . . .	76
d) Die Erziehung des Menschen	
1. Die Notwendigkeit der Vervollkommnung der Fähigkeit, mit dem „Licht“ in sich umzugehen . . . . .	78
2. Erziehung zum Umgang mit dem „Licht“ . . . . .	79
3. Erziehung zum „persönlichen“ und „sozialen Glück“ . . . . .	80
4. Die drei Bereiche der Erziehung . . . . .	81
5. „Unterweisung“ involviert Vermittlung nützlichen Wissens . . . . .	83
6. Erziehung ist Hilfe in brüderlicher Liebe . . . . .	84

## Kapitel 2. Die Erziehung des Menschen bei Benjamin Franklin

a) Das Streben nach tugendhaftem Verhalten . . . . .	86
b) Tugendhaftes Verhalten ist nützlich Verhalten . . . . .	90
c) Die „Kunst“, fehlende Tugenden zu lehren und vorhandene Tugenden zu sichern . . . . .	92
1. Fragen für die Mitglieder des „Junto“-Klubs . . . . .	94
2. „Poor Richard’s Almanack“ . . . . .	95
3. „Proposals Relating to the Education of Youth in Pennsylvania“ und die „Idea of the English School“ . . . . .	97
d) Die Erziehung des Menschen	
1. Die Notwendigkeit der „sittlichen Vervollkommnung“ des Menschen . . . . .	99
2. Erziehung ist eine „Kunst“ . . . . .	99
3. Erziehung zu tugendhaftem Verhalten ist zugleich Erziehung zu nützlichem Verhalten . . . . .	101
4. Erziehung und Selbsterziehung . . . . .	102
5. Erziehung zur Weltoffenheit . . . . .	104
6. Die Erziehung „Farbiger“ . . . . .	105

## Abschnitt IV. Die Erziehung des Menschen, wie sie im Quäkertum der Kolonien vertreten wurde

a) Zur Lehre vom „Inneren Licht“ . . . . .	107
b) Das „wahre“ Lernen . . . . .	108
c) Das nützliche Handeln . . . . .	110
d) Die drei Aufgaben der Erziehung . . . . .	111
e) Die Erziehung „Farbiger“ . . . . .	112

# Abschnitt V. Die Erziehung des Menschen bei Thomas Jefferson

a) Die Vernünftigkeit und der moralische Sinn des Menschen	
1. Die Bedeutung der Lehren Epikurs und Jesu für Jefferson . . . . .	114
2. Vernunft und moralischer Sinn . . . . .	115
3. Der moralische Sinn . . . . .	116
b) Die Gleichheit der Menschen	
1. Die beiden Rechte des Menschen . . . . .	118
2. Zwei Gründe der Gleichheit der Menschen . . . . .	118
3. Die Gleichheit der Menschen . . . . .	119
4. Die „natürliche Aristokratie“ . . . . .	119
c) Die Fortschrittlichkeit des Menschen . . . . .	121
d) Die Gesellschaftsbezogenheit des Menschen . . . . .	
1. Die Formen und Funktionen des „commonwealth“ . . . . .	122
2. Das fortschrittliche „commonwealth“ . . . . .	123
3. Das demokratische „commonwealth“ . . . . .	124
4. Die Gesellschaftsbezogenheit des Menschen . . . . .	125
e) Jeffersons Entwürfe von Erziehungs-Gesetzen	
1. Das Gesetz „of the More General Diffusion of Knowledge“ . . . . .	126
2. Brief an Peter Carr . . . . .	127
3. Das Gesetz „for Establishing a System of Public Education“ . . . . .	128
4. Die Universität von Virginia . . . . .	129
f) Die Erziehung des Menschen	
1. Erziehung zum epikuräisch und „christlich“ sich ver- haltenden Menschen . . . . .	130
2. Selbsterziehung . . . . .	131
3. Die Vervollkommnung des Menschen in seiner Gleich- heit . . . . .	131
4. Fördernde und auslesende Erziehung . . . . .	132
5. Chancengleichheit . . . . .	133
6. Die Bedeutung von Fortschritt und Tradition in der Erziehung . . . . .	134
7. Die Erziehungsgesellschaft . . . . .	134
8. Die beiden Ziele der Erziehung . . . . .	135
Anmerkungen . . . . .	137
Literaturverzeichnis . . . . .	160
Namen- und Sachregister . . . . .	166